

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 1 (1994)

Heft: 2: Editorial

Rubrik: Presswerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nero's Dinner With Love and Squalor



(13 Tracks, Spieldauer 67min 37", COD-Tuxedo AG)

“Es gibt Pop, Rock, Jazz und Nero's Dinner”, eine treffende Aussage zum Schaffen der Wiler Formation Nero's Dinner (Line-up: Ira Toy, vocals; St. Alexander, bass; Beat Soul Air, guitars; Tony Hilber, drums; Marcel da Spaze, tenorhorn; Rottmann, baritonhorn). Der Sound lässt sich nirgends einordnen, da wird dreckiger Funk mit brachialen Heavy-Gitarren, Punk und Ska mit gefühlvollen Bläser-

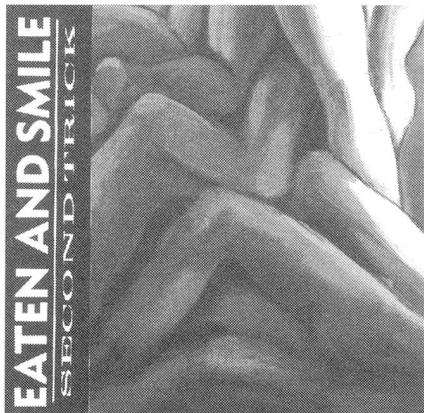
“Es gibt Pop, Rock, Jazz und Nero's Dinner”

einsätzen vermischt. Das Resultat ist eine emotionsgeladene Mischung verschiedenster Stilrichtungen; bestechend nebst den ungewöhnlichen Bläsereinsätzen ist vor allem die Performance des Sängers Ira Toy, der sein ganzes Leid in den sehr komplexen Texten zum Ausdruck bringt.

Eine wahrlich ungewöhnliche Band mit einem ebenso ungewöhnlichen Werdegang. 1992 gegründet, schafften die sechs Musiker 1993 bereits den Sprung ins Finale des Marlboro-Rock-In. Parallel zu vielen Gigs entstand ein Videoclip zu “white european” und ein Live-Konzertmitschnitt aus der Grabenhalle. Die Produkte gerieten auf verschlungenem Wege ins türkische Radio und Fernsehen. Ebenfalls setzte ein Piratensender in Wien die Band auf ihre Playlist.

Die CD “With Love And Squalor” ist ein kleines Meisterwerk der Wiler Band, die absolut internationale Klasse besitzt, und in keiner CD-Sammlung anspruchsvoller Musikkonsumenten fehlen darf.

Eaten and Smile Second Trick



(11 Tracks, Spieldauer 35 min 52", Vertrieb: COD-Tuxedo AG, 6330 Cham)

Aus der Agglomeration Wil stammt die Blues-Rock-Band “Eaten and Smile”, die aus Markus Iten (Vocals, Guitars), Dominik Rüegg (Guitars), Maurizio Trovè (Drums), Omar Buffin (Bass) und Lorenz Miledér (Sax) besteht. Die 11 Songs auf der CD sind vorwiegend eingängige, nach Schweiss und Whiskey riechende Blues-Nummern. Beeindruckend ist das Zusammenspiel der Band, man hört förmlich die grosse Routine der einzelnen Musiker, die sie sich während unzähligen Gigs in Clubs und Restaurants angeeignet haben. Beeindruckend sind vor allem die Gitarrensolis, welche mit unheimlicher Präzision ge-

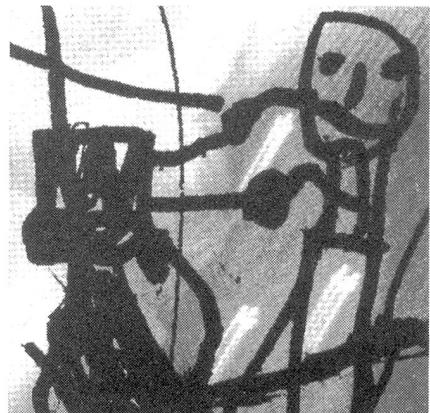
Blues, der nach Schweiss und Whisky riecht

spielt werden (“Shaky Ground”, “Givin' up”). Aber auch die Bläsereinsätze runden den durchwegs positiven Gesamteindruck ab.

“Eaten and Smile” lieferten mit “Second Trick” eine sehr gut gespielte, abwechslungsreiche Blues-Rock-Platte ab, abwechslungsreich nicht zuletzt weil die Songs alle höchstens vier Minuten dauern. Fazit: Good ol' Blues für einen gemütlichen Poker-Abend!



Decent Mess Acting like a child



(5 Tracks, Spieldauer 20 min 41", Eigenvertrieb)

Der CD-Erstling des Rorschacher-Trios “Decent Mess” beinhaltet fünf gradlinige, ungeschliffene, aber sehr eigenständige Independant-Songs. Die Besetzung besteht aus dem klassischen Dreier-Set, das

Geballte Ladung Independant-Punk

da wäre: Heiner Tobler (Guitars, Vocals), Uwe Schwarz (Bass, Vocals) und Marco Steiner (Drums). Der Stil der Band kann am ehesten mit dem Englisch-Punk von Bands wie “The Fall” und “My Bloody Valentine” verglichen werden, ohne jedoch blass eine billige Kopie darzustellen, denn vor allem das unverkennbare Gitarrenspiel von Heiner Tobler verleiht den Songs einen eigenwilligen Charakter.

Die Band kann auch aus einer grossen Live-Erfahrung schöpfen: Konzerte in der Schweiz aber auch in Deutschland mit Bands wie “Hugo Race”, “Roman Games” und “Good God” sorgten für die nötige Routine.

Das CD-Debut von “Decent Mess” ist eine geballte Ladung von Independant-Punk, die aber aufgrund der eingängigen Harmonien sicherlich auch dem breiten Publikum gefallen werden.



Texte: Silvan Lassauer

Best for Music

MUSIC SHOP

GUITARS . BASSES
DRUMS . STEELDRUMS
PERCUSSION
KEYBOARDS
SOUND CARDS
PA EQUIPMENT
HOME RECORDING
MUSIC SCHOOL

Goliathgasse 19/21 · 9000 St. Gallen

